

Tweety



Musik und Text:
Rolf Zuckowski

Fröhlich bewegt

Git. 8va

G D A7 D G D

Frei im Vortrag

A7 D D

Manch - mal bil - de ich mir ein, mei - ne Gi -
wird sie nicht ver - ste - hen, denn sie

A

tar - re könn - te re - den und sie wür - de mir er - zäh - len, ob sie
re - det nicht mit je - dem; doch ich kann ja mal ver - su - chen, ob sie

1. 2.

D D

ir - gend - was ver - mißt. Man - cher heut' in Stim - mung ist.

Im Rhythmus

D G

1. Twee - ty, wie geht's dir denn heut'? „Schrum - mel nicht so auf mir
2. Twee - ty, wie fin - dest du das? „Ach, wenn du so an mir
3. Twee - ty, jetzt le - gen wir los! „Wird auch all - mäh - lich
4. Twee - ty, was hast du denn nun? „Ich bin trau -

A D

rum! Oh, das tut mir leid. „Ach, das lind' ich wirk - lich
zupfst? Macht dir das kei - nen Spaß? „Wenn du mir die Haa - re
Zeit! Doch was spie - len wir bloß? „Weiß nicht, tut mir
rig. Kann ich nichts da - bei tun? „Weiß ich auch



Hm Em

1. dummt? Twee - ty, sag bist du krank? — „Na, dann tausch doch mal mit
 2. rupfst? Twee - ty, sei doch mal lieb! — Au, du tust mir
 3. leid. Hast du nicht 'ne I - dee? — Spiel doch mal Rock 'n'
 4. nicht. Sag mir doch mal den Grund! — Weil das Lied zu En - de

A D G A

1. mir! Oh nein, — vie - len Dank! —
 2. weh! Ach ich glaub' bei dir piept's! — Twee - ty, twee - de - lee Twee -
 3. Roll! Ja, das find' ich o. k. —
 4. ist. Na, dann geht's noch mal rund. —

F#m Hm Em A7 D

- ty, ei - ne Gi - tar - re ist wie ein Freund. —

G A F#m Hm

Twee - ty, twee - de - lee Twee - ty, sie fñhlt ge - nau. —

Em A7 1.-3. 4. G D

— ob man lacht o - der weint. —

A7 D G D A7 D rit.

